

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1 Einleitung	15
1.1 Gegenstand, Erkenntnisinteresse und Vorgehensweise	15
1.2 Quellenlage	21
1.3 Forschungsstand	27
1.4 Vorbemerkungen	38
2 Historischer Kontext	41
2.1 Geografie, Topografie und Infrastruktur	43
2.2 Die Macht der Paraiges	49
2.3 Die Stadt als Exklave	58
3 Jean Aubrion	79
3.1 Rekonstruktion des Lebenswegs	80
3.1.1 Chronologischer Lebenslauf	80
3.1.2 Nachrufe und Nachleben	113
3.2 Familiäre Verbindungen	116
3.2.1 Abstammung und erste Lebensjahre	116
3.2.2 Kernfamilie	120
3.2.3 Pierre Aubrions Kinderverzeichnis	128
4 Der <i>Journal</i>	133
4.1 Arbeitsweise und Arbeitspensum	134
4.1.1 Strukturierung in Sinneinheiten	135
4.1.2 Annalistisches Prinzip	138
4.1.3 Berichtzeitraum und Bearbeitungszeit	140
4.2 Geografischer und gesellschaftlicher Handlungsrahmen	148
4.2.1 Räumlicher Schwerpunkt	148
4.2.2. Prosopografische Analyse	160
4.3 Interessenschwerpunkte	188
4.3.1 Angelegenheiten der Sept de la Guerre und der Gemeindeschöffen	190

4.3.2	Recht und Gesetz	205
4.3.3	Wetter- und Umweltbeobachtungen	214
4.3.4	Kuriositäten	224
4.3.5	Autobiografische Aufzeichnungen	227
4.4	<i>Causa scribendi</i> und Gattungszuordnung	239
4.4.1	Warum schrieb Jean Aubrion?	239
4.4.2	Was schrieb Jean Aubrion?	244
5	Das Autograf	251
5.1	Provenienz	252
5.2	Aufbau und Inhalt	255
5.2.1	Eine Liste der Metzer Schöffenmeister (1170–1346)	258
5.2.2	Ein Auszug aus der <i>Chronique du curé de Saint-Eucaire</i> (1346–1445)	261
5.2.3	Ein Auszug aus der <i>Chronique des maîtres-échevins</i> (1445–1464)	272
5.2.4	Jean Aubrions Manuskript als Teil der Metzer ‚Fortsetzungschronistik‘	277
5.3	Kodikologische Analyse	280
5.3.1	Lagenzählung und -analyse	280
5.3.2	Wasserzeichenanalyse	282
5.3.3	Paläografische Analyse	290
5.4	Kodex 3378 – ein intendierter Überlieferungskontext?	298
6	Die Rezeption im 16. Jahrhundert	301
6.1	Pierre Aubrion	302
6.1.1.	Die Fortsetzung des <i>Journal</i> (ÖNB, Cod. 3378)	302
6.1.2	Die <i>Journal</i> -Abschrift (BSG, Ms. 2001)	306
6.2	Jacomin Husson	314
6.3	Philippe de Vigneulles	323
6.4	Jean Praillon	333
6.4.1	Abschrift von Kodex 3378 (BL, Ms. Harley 4400)	333
6.4.2	Folio 318 in Kodex 3378	337
6.5	Vermeintliche, anonyme und indirekte Rezipienten	339
6.5.1	Philippe de Raigecourt: eine Fehlinterpretation	339
6.5.2	Die filigrane Handschrift eines Klerikers(?)	341
6.5.3	Randvermerke ohne Zuordnung	342
6.5.4	Jean Aubrions Einfluss auf weitere historiografische Texte aus Metz	342
7	Fazit	345

8	Anhang	355
8.1	Übersicht über die Vorstandsmitglieder der Kaufmannszunft der Jahre 1440 bis 1527 (BnF, NAF 6721)	356
8.2	Quellenbelege für Angehörige der Paraige-Familie Aubrion	368
8.3	Transkription von Pierre Aubrions Kinderverzeichnis	372
8.4	Übersicht der Ehekonstellationen, die Jean Aubrion als unangemessen bewertet	373
8.5	Zählung der Einträge in Jean Aubrions <i>Journal</i> nach der Edition von Lorédan Larchey	375
8.6	Übersicht zur Verteilung von Lagen, Wasserzeichen und Texten in ÖNB, Cod. 3378	377
8.7	Detaillierte Aufschlüsselung zur Verteilung von Lagen, Wasserzeichen und historiografischen Werken in ÖNB, Cod. 3378	379
8.8	Übersicht der verlorenen und falsch eingebundenen Folios sowie der Textlücken in BSG, Ms. 2001	392
8.9	Übersicht zur Verteilung von Lagen und Wasserzeichen in BSG, Ms. 2001	394
8.10	Übersicht der Randvermerke und Ergänzungen von Philippe de Vigneulles in ÖNB, Cod. 3378, und deren Verarbeitung in seiner <i>Chronique</i>	395
9	Bibliografie	407
9.1	Ungedruckte Quellen	407
9.2	Gedruckte Quellen	410
9.3	Sekundärliteratur	414
9.4	Digitale Ressourcen	450
10	Abkürzungsverzeichnis	455
11	Abbildungsnachweise	457
12	Register	459